



## 57. Kontiki-Konferenz in Leipzig

Schwerpunkt der Konferenz, die vom 8. bis 9. November 2016 stattfand, bildete das Verhältnis zwischen Payment und Ticketing, die Entwicklung beim Account-Based-Ticketing in Übersee sowie die digitale Roadmap des Bundesverkehrsministeriums für den ÖPNV, die von **Niels Hartwig**, dem Referatsleiter aus dem BMVI vorgetragen wurde.

Die Umsetzung des eTicketings in Mitteldeutschland und der Aufbau einer regionalen Mobilitätsplattform spielten ebenfalls eine wichtige Rolle. Über den aktuellen Sachstand informierten **Ulf Middelberg**, Geschäftsführer der Leipziger Verkehrsbetriebe und **Steffen Lehmann**, Geschäftsführer des Mitteldeutschen Verkehrsverbundes.

In der Podiumsdiskussion diskutierten die Vertreter **Herr Drs.-Ing. A.L. Sjef Janssen**, Geschäftsführer der VDV-KA eTicket Service GmbH, **Herr Thomas Bolz**, Senior Consultant bei ibi Research und **Herr Benajmin Aquilino**, Prokurist Paydirekt GmbH über die Rahmenbedingungen durch die Gesetzgeber (EU und Aufsichtsbehörden), die jeweiligen Entwicklungen und die zukünftigen Trends. Deutlich wurden die gemeinsamen Herausforderungen sowohl für den ÖPNV als auch für die Bankenwelt, Wege zu finden, mit der technologischen Entwicklungsgeschwindigkeit organisatorisch Schritt (z.B. Outsourcing in GmbH, Innovation Labs, FinTechs) zu halten.

Im Umgang mit der Digitalisierung ist eine fortwährende Anpassungsfähigkeit notwendig, die neue Formen für Payment wie ÖPNV Unternehmen erfordert. Die Zunahme an Anbieter verschiedener Zahlarten für den eCommerce bedeutet nun leider nicht, dass die Verbraucher mehr Freude am Zahlen haben. Vielmehr wird sichtbar, wie wertvoll der individuelle Kunde und seine Daten für die internetbasierten Vertriebskanäle sind.

Ein weiteres Ergebnis der auch kontrovers geführten Diskussion war, dass die europäischen Bestrebungen ein „Public Transport“ Angebot zu vereinheitlichen (Standards) ganz andere technische Anforderungen stellt, als sie von den existierenden europa- /weltweiten Zahlungslösungen geleistet werden können.

### **Im Rahmen der 57. Kontiki-Konferenz in Leipzig wählte der Kontiki e. V. seinen Vorstand neu.**

**Horst Stammler**, im Hauptberuf Geschäftsführer des Verkehrs- und Tarifverbundes Stuttgart, wurde erneut zum Vorstandsvorsitzenden gewählt. Stammler steht seit vier Jahren an der Spitze des Netzwerkes.

Zu seinen Stellvertretern wurden **Ralf Nachbar**, Prokurist der Rhein-Main-Verkehrsverbund Servicegesellschaft mbH, Frankfurt, **Drs. Ing. Jozef Janssen**, Geschäftsführer der VDV eTicket Service GmbH & Co. KG, Köln, und **Dirk Illing** von der rku.it GmbH, Dortmund, gewählt.

Zur Schatzmeisterin wurde **Anne Grünkorn**, Geschäftsführerin der LogPay Mobility Services GmbH gewählt, zum Schriftführer **Dr. Wolf Heine**, Sales Manager Europe von CUBIC Transportation Systems Deutschland GmbH. Als Beisitzer fungieren **Martin Haase**, TCAC GmbH, Dresden, **Jörg Mühling**, Verkehrsbetrieb Potsdam



GmbH VIP, sowie **Nils Zeino-Mahmalat**, Geschäftsführer der VDV eTicket Service GmbH & Co. KG, Köln.

**Egbert Kluge**, Hallesche Verkehrs-Aktiengesellschaft, der als Schatzmeister viele Jahre dem Vorstand angehörte, stand nicht mehr zur Wahl, da er sich Ende des Monats in den Ruhestand verabschiedet.

Ein wichtiger Punkt im Konferenzspektrum, war auch in diesem Jahr die Arbeit in den Foren.

Im Forum 1:

## **2. Generation Sicherheitsinfrastruktur für die Kernapplikation**

**Herr Dr. Lutgen** befasste sich mit der 2. Generation des Sicherheitsmanagements der Kernapplikation. Er erläuterte, dass es neben der Wahrung des hohen Sicherheitsstandards auch darum gehe, eine Vereinfachung und Verbesserung für die Verkehrsunternehmen (VU) und Aufgabenträger (AT) zu erreichen. So wird künftig z.B. der Masterkey wegfallen und damit die VU's vom Keymanagement entlastet.

Verbesserte Kryptoverfahren sollen die Sicherheit um das bis zu 4fache erhöhen. Die Umstellung auf die 2. Generation beginnt in einer sanften Migration und soll von 2026 bis 2031 umgesetzt werden.

Forum 2:

## **Ausschreibungen ...**

**Herr Hoffmann** stellte zum Einstieg die Grundlagen zum Vergaberecht vor. Gleich zu Anfang entstand eine lebhafte Diskussion, die sich schnell in Richtung Zertifizierung entwickelte. Die Teilnehmer äußerten den Wunsch, ein Forum genau zu diesem Thema auf einer der kommenden Kontiki-Konferenzen zu veranstalten.

Die anonymisierten Praxisbeispiele von **Herrn Horn**, der hier die Sicht der Anbieter stellvertretend einnahm, und seine Schlussfolgerungen ernteten viel Zustimmung bei den Teilnehmern. Um einen Punkt aus dem Spannungsfeld bzw. der Diskussion noch einmal herauszugreifen wurde der Faktor Zeit intensiver diskutiert. Aus Sicht der Anbieter ist die Zeit, für die Sichtung umfangreicher Unterlagen und die anschließende Erstellung der Angebote, häufig zu kurz bemessen.

Forum 3:

## **eTicketing und digitale Vernetzung im ÖPNV**

**Herr Wulfes** erläuterte die Vorgehensweise des Bundesministeriums – von der Roadmap zu den aktuellen Förderprogrammen. 2016 wurden insgesamt 16 Mio. € bereitgestellt, die für die Jahre 2016 - 2018 zur Verfügung stehen.

12 Projekte wurden gemäß der Förderschwerpunkte ausgewählt, diese sollen Anfang 2017 starten. Inhaltlich unterstreichen die geförderten Projekte die Themengebiete aus der Roadmap.



Eine intensive Diskussion, insbesondere zum sehr knappen Zeitrahmen und den schwierigen formalen Rahmenbedingungen der Förderprogramme, folgte deren Vorstellung. Es herrschte jedoch Einigkeit unter den Teilnehmern, dass es ein großer Erfolg des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur, in Kooperation mit dem TÜV ist, dieses Programm durchzusetzen.

Einvernehmen herrschte ebenfalls darüber, dass die vom Ministerium begonnene Aktivität der digitalen Roadmap künftig von der ÖPNV-Branche übernommen werden muss.

**Kontiki** hat sich in den letzten Jahren sehr positiv entwickelt. Die Zahl der Mitgliedsunternehmen ist auf 115 gestiegen. Die Teilnehmerzahl an den regelmäßigen Konferenzen hat sich kontinuierlich erhöht. An der Konferenz in Leipzig nahmen 162 Interessierte teil.

**Kontiki** wurde 1998 gegründet, um das elektronische Ticketing im öffentlichen Verkehr zu fördern. Heute stehen Themen wie mobile Anwendungen, Digitalisierung von Vertrieb und Fahrgastinformation, Mobilitätsplattformen, Multimodalität und Interoperabilität ebenso im Fokus wie das mittlerweile schon klassische eTicketing.

Dem Netzwerk **Kontiki e.V.** gehören Unternehmen aus Industrie, Finanz- und Kreditgewerbe, Berater, Forschungseinrichtungen sowie Verkehrsunternehmen und Verkehrsverbände an

Weitere Informationen: Kontiki-Geschäftsstelle

**Kontiki e. V.**

Nikolaistraße 29

37073 Göttingen .

Tel. +49 551– 48857 501

Fax +49 551 – 4885779

eMail: [office@kontiki.net](mailto:office@kontiki.net)